

Gegenwind Bad Orb e. V.	Protokoll Ordentliche Jahreshauptversammlung	17.06.2025 19:05 Uhr – 20:50 Uhr
Im Haus des Gastes waren 15 Mitglieder versammelt.		

TOP

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntmachung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Jahresabschlussbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen des Vorstandes und von zwei Kassenprüfer
 - Wahl des 1. Vorsitzenden
 - Wahl von drei Stellvertretern
 - Wahl Schatzmeister
 - Wahl Beisitzer
 - Wahl zweier Kassenprüfer
9. Anträge
10. Aussprache, Sonstiges

TOP 1

Heinz-Josef Prehler, scheidender 1. Vorsitzender des Vereins, hat die Sitzung geleitet und in seiner Begrüßung die erschienenen Mitglieder gebeten, dem langjährigen und engagierten Mitglied Birgit Wilder zu gedenken.
Silvia Prähler ist als Protokollführerin benannt worden.

TOP 2

Die Vereinsmitglieder sind mit einem Schreiben vom 01.06.2025 fristgerecht per Mail bzw. Post zur Jahreshauptversammlung mit obiger Agenda eingeladen worden.
Anträge sind weder vorab eingegangen noch in der Versammlung gestellt worden.
Gemäß Satzung ist die Beschlussfähigkeit der Versammelten festgestellt worden.

TOP 3

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde auf Wunsch der Anwesenden nicht verlesen, da es auf der Homepage des Vereins veröffentlicht ist. Es wurde genehmigt.

TOP 4

1. Vorsitzender des Vereins Heinz Josef Prehler hat einen Überblick über den aktuellen Stand der einzelnen Vorranggebiete gegeben:

- Vorrangfläche 2-304 Horstberg

Angeblich in einem ersten und bisher einzigen Gespräch zwischen dem Regierungspräsidium Darmstadt und Oerstedt vor mehreren Monaten wurden die naturschutzbehördlichen Belange dargestellt.
Gegen Oerstedt, Hessenforst und dem Regierungspräsidium laufen Gerichtsverfahren wegen Nichteinhaltung gemäß Hessischem Umweltinformationsgesetz.

Es gibt Überlagerungen der Trinkwasserschutzzone 3 mit der Vorrangfläche 2-304.

Einen gesicherten Stand bzgl. des geschlossenen Vertrages zwischen Hessenforst und Oerstedt gibt es nicht.

Das Planungsverfahren 'Kur- und Heilwald' läuft.

- Vorrangflächen 2-931, 2-932 sind im regionalen Flächennutzungsplan bis auf ca. 10 ha weggefallen, die Gründe sind nicht bekannt.

- Vorrangflächen 2-76

Für die in Pfaffenhausen sich im Genehmigungsverfahren befindenden 2 WKAs wurde die Anschlussgenehmigung an das Umspannwerk 'Eiserne Hand' nicht erteilt. 5 weitere WKAs sind in Planung.

- Vorrangfläche 2-81 Freigericht: Für die bis zu 8 geplanten WKAs im Wald haben sich sowohl die Befürworter als auch die Gegner positioniert.

Bzgl. der zu niedrig angesetzten Rückbaukosten ist eine Eingabe gemacht worden.

- Zur Darstellung des Status im Vorranggebiet 2-309 Steinau-Seidenroth und 2-73 BSS-Alsberg ist das Wort an Peter Spielmann übergeben worden. Bisher ist kein Bauantrag gestellt worden. Aufgrund von Schlagschatten und Fledermausbewegungen wird ein WKA (von 9) nicht errichtet werden. Für den Brandschutz sollen Zisternen errichtet werden. Der Standort dieser als auch das einzurichtende Lager für die Errichtung der WKAs sei final noch nicht entschieden. Auf jeden Fall wird es mit Waldrodungen einhergehen.

Nachdem in den vorangegangenen Jahren die Informationsveranstaltungen gut besucht waren, hat Anfang diesen Jahres Herr Prof. Weimann auf Einladung des Vereins zum Thema 'Die volkswirtschaftliche Sicht auf die deutsche Klimapolitik' referiert. Eine zweite Veranstaltung mit Schwerpunkt Artenschutz, Waldzerstörung und Kur- und Heilwald Bad Orb war ebenfalls gut besucht.

Eine Petition gegen die Errichtung von WKAs auf dem Horstberg mit 2612 Unterschriften wurde im Hessischen Landtag dem Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium Michael Ruhl und unserem Landtagsabgeordneten Michael Reul übergeben. Weiterhin ging die Petition an den Petitionsausschuss des Hessischen Landtages. Beides ohne positive Reaktion. Auf Basis der bisherigen Politik zum beschleunigten Ausbau von Windkraftanlagen an Land ist auch der Natur- und Artenschutz aufgeweicht worden.

Zum Abschluss des Vorstandberichtes hat Heinz Josef Prehler zwei außergewöhnliche Begebenheiten dargestellt:

- Zwei Abmahnungen einer Kanzlei wegen Urheberrechtsverletzung
- Erstattung einer Anzeige bei der Polizei wegen versuchten Betruges durch papierhaften Überweisungsbeleg

TOP 5

Bernhard Acker hat in seiner Funktion als Schatzmeisters seinen Abschlussbericht vorgestellt. Wie im vorletzten Jahr hat auch im letzten Jahr der Verein mehr Zu- als Abgänge an Mitgliedschaften verbuchen können. Die finanzielle Betrachtung bewegt sich im üblichen und vorgesehenen Rahmen. Darauf basierend ist die Planung für 2025 gemacht worden.

TOP 6

Durch krankheitsbedingte Verzögerung bei der Erstellung des Abschlussberichtes konnte dieser erst am 14.06.25 geprüft werden, wobei eine erkrankte Kassenprüferin durch eine unabhängige, freiwillige Fachkraft ersetzt wurde. Eine schriftlich vorliegende Bestätigung der Kassenprüfung ist verlesen worden: Es gebe keine Beanstandungen.

TOP 7

Ein Mitglied hat die Entlastung des Vorstands beantragt. Diese wurde einstimmig bestätigt.

TOP 8

Nachdem ein Mitglied sich als Wahlleiter zur Verfügung gestellt hat und die anwesenden Mitglieder eine offene Wahl bejaht haben, ist die Wahl per Handzeichen durchgeführt worden. Neben den aufgestellten Kandidaten hat es keine weiteren Vorschläge gegeben. Alle Positionen wurden einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen gewählt:

- 1. Vorsitzender: Eckhard Kuck
- Wahl von drei Stellvertretern: Alexander Reitz und Heinz-Josef Prehler.

Einen dritten Kandidaten hat es zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben.

- Wahl Schatzmeister: Bernhard Acker

- Wahl Beisitzer: Jörg Wiczorkowski, Heinrich Kiehm, Reiner Dinges, Silvia Prähler (Schriftführerin)

Heinrich Kiehm und Reiner Dinges waren nicht anwesend haben aber ihre Kandidatur und die Annahme im Falle einer Wahl schriftlich verfügt.

- Wahl zweier Kassenprüfer: Nicole Pfahls, Irmgard Mack; als Vertretung Heinz Sandrock

TOP 9

Es sind keine Anträge von Mitgliedern im Vorfeld eingereicht noch in der Versammlung durch Anwesende gestellt worden.

TOP 10

Am Ende der Versammlung hat der neu gewählte 1. Vorsitzende Eckhard Kuck sich mit einem symbolischen Präsent für die über einem Jahrzehnt andauernde, engagierte Arbeit bei Heinz Josef Prehler bedankt. Das Amt sei mit Kontinuität und Sachverstand ausgefüllt worden und stets mit dem Blick auf die politischen Veränderungen.

Die derzeitige Situation sowohl auf der regionalen Bad Orb-Ebene als auch kommunalen und überregionalen Ebene hat Eckhard Kuck bewertet. Auf Grund der fehlerhaften Planung beim Ausbau der erneuerbaren Energien werden die Probleme sichtbar wie z. B. durch den Blackout in Spanien/Portugal. Sein Ziel durch die Ausübung des Amtes ist neben Informationsangeboten an die Bevölkerung auch den Kontakt zu Interessenvertretern zu pflegen und diesen Unterstützung zu geben.

Die Versammlung wurde mit dem Motto geschlossen: „Mit uns muss man rechnen.“



1. Vorsitzender
Eckhard Kuck



Schriftführerin
Silvia Prähler